



Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz
am Montag, 12.06.2023, 19:30 Uhr bis 22:30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Ostheim (BGHO)
Hanauer Str. 1, 61130 Nidderau
Sitzungssaal

Teilnehmer

Vorsitz:

Brück, Helmut (SPD)
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen), Ausschussvorsitzende UJS

Anwesend:

Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Bär, Michael (SPD), vertritt Herr Vinzenz Bailey (SPD)
Hübner, Ulrike (CDU), vertritt Herr Hans-Günter Frech (CDU)
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)
Lochner, Matthias (CDU), Doppelfunktion, auch Ausschussmitglied UJS
Maier, Markus (SPD)
Warlich, Thomas (CDU)
Adams, Katja, Übernahme der Schriftführung wg. des Fachthemas

Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)

Birnbaum, Stefanie (CDU), Ausschussmitglied UJS
Deckenbach, Sibilla (CDU), Ausschussmitglied UJS
Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen), Ausschussmitglied UJS
Huneke, Rembert (SPD), Ausschussmitglied UJS; stellv. Vorsitzender
Roß, Gabriele (SPD), Ausschussmitglied UJS

Entschuldigt fehlten:

Bailey, Vinzenz (SPD)
Frech, Hans-Günter (CDU)
Bär, Andreas (SPD)
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Dr. Pritzkow, Carola, Präsentation Klimaschutz

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

3

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Präsentation CO2 Bilanz der Stadt Nidderau (MI-78/2022
1. Ergänzung)
3. Ergänzungsvorlage Nidderauer Klimaschutzkonzept (VL-68_2023) (VL-68/2023
2. Ergänzung)
4. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen
5. Verschiedenes SIK, UJS und Magistrat 12.06.2023

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Helmut Brück eröffnet auch im Namen der Ausschussvorsitzenden des UJS, Frau Stahlberg, um 19.41 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Herr Brück entschuldigt Bürgermeister Bär und Ersten Stadtrat Vogel. Stadtrat Hollerbach begrüßt im Namen des Magistrates alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis SIK

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (3), Grüne (2), CDU (2), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Abstimmungsergebnis UJS

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (2), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

2. Präsentation CO2 Bilanz der Stadt Nidderau

MI-78/2022

1. Ergänzung

Klimaschutzmanagerin Dr Carola Pritzkow präsentiert die CO2-Bilanz der Stadt Nidderau. An der Diskussion beteiligen sich: Herr Warlich (CDU), Frau Dr. Pritzkow (Stadt Nidderau), Herr Maier (SPD), Tim Koczkowiak (B90/Die Grünen), Herr Michael Bär (SPD), Herr Brück (SPD).

3. Ergänzungsvorlage Nidderauer Klimaschutzkonzept (VL-68_2023)

VL-68/2023

2. Ergänzung

Der Ausschussvorsitzende des SIK, Herr Brück, führt allgemein in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Brück teilt mit, dass es einen Änderungsantrag der SPD und B90/ Die Grünen gibt.

Herr Warlich teilt mit, dass der Änderungsantrag sehr kurzfristig eingereicht wurde. Herr Brück erklärt, dass die Kurzfristigkeit dem Feiertag samt Brückentag geschuldet ist.

Der Antrag wurde von Tim Koczkowiak (B90/Die Grünen) eingebracht. Herr Koczkowiak liest den Änderungsantrag vor.

Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen stellen den folgenden Änderungsantrag für TOP 3 (Klimaschutzkonzept) der Ausschusssitzung am 12.06.2023.

Änderungsantrag von SPD / Bündnis 90/Die Grünen zum Klimaschutzkonzept

Das Klimaschutzkonzept möge wie folgt geändert werden:

- Seite 20, Klimaschutzziele in Nidderau: Die Stadt Nidderau strebt eine Treibhausgasreduktion um 95% bis zum Jahr 2035 an (Bezugsjahr 2020). Die kommunale Verwaltung strebt bis 2030 eine Treibhausgasneutralität an.
- Seite 105, Einführung der Klimataler-App, Erfolgsindikatoren/Meilensteine: Mindestens 500 der Bürgerinnen und Bürger nutzen die App nach 12 Monaten
- Seite 137 f., Förderprogramm, Handlungsschritte und Zeitplan: Die Stadt Nidderau legt in einem ersten Schritt ein Programm zur Förderung von sogenannten Balkon-Photovoltaikanlagen auf.
- Seite 158, Aufbau eines Bike Sharing Angebots, Handlungsschritte und Zeitplan: Gespräche mit möglichen Dienstleistern, die den Betrieb des Sharing Angebots darstellen könnten; Suche und Bereitstellung von Flächen; Herstellung sonstiger planerischer Voraussetzungen
- Seite 127, Free Bus Zone, Ziel und Strategie (restliche Maßnahmenbeschreibung ist passend zum Änderungsantrag zu überarbeiten): Ziel ist es den Stadtbus (MKK45, 46 & 47) für einen vergünstigten Fahrpreis von

- 1€ zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird eine Verbesserung des Angebots bei nächster Gelegenheit angestrebt.

- S. 146, Entwicklung eines Parkraumkonzepts wird gestrichen
- S. 150 f., Rückbau von Parkplätzen wird gestrichen
- S. 132, Mobilitätsmanagement der Stadt Nidderau, Handlungsschritte und Zeitplan: Stellenausschreibung für eine, auf die Dauer der zugesagten Förderung, befristete Stelle
- S. 149, Schattenspender Spielplätze wird in das Spielplatzkonzept verschoben.

Des Weiteren sind folgende Maßnahmen hinzuzufügen:

- Aufsuchende Energieberatung: In Zusammenarbeit mit Energieberater*innen und der Landesenergieagentur Hessen soll eine aufsuchende Energieberatung initiiert werden. Dies soll ergänzend zu den Vor-Ort-Beratungen angeboten werden und sicherstellen, dass auch Bürger*innen von der Energieberatung profitieren können, die nicht über die üblichen Informationskanäle von dem Angebot erfahren.
- Kommunaler Eigenbetrieb Erneuerbare Energien: Die Stadt gründet einen kommunalen Eigenbetrieb Erneuerbare Energien als Tochtergesellschaft der Stadtwerke. Dies soll helfen das Potenzial an im Ausbau der Photovoltaik, Windkraft, erneuerbaren Wärmeerzeugung sowie weiteren wichtigen Eckpunkte der Energiewende zu erschließen. In einem ersten Schritt sollten die städtischen Gremien die konkrete Rechtsform des Eigenbetriebs ausarbeiten. Die Tochtergesellschaft soll es auch ermöglichen, dass sich Bürger*innen am Ausbau von erneuerbarer Energie beteiligen können.

- Solardachbörse: Die Stadt initiiert eine Solardachbörse, die es Dachbesitzer*innen ermöglicht, ihre Dachfläche an Dritte zu verpachten und so das vorhandene Potenzial an Photovoltaik Auf-Dach-Anlagen zu erschließen. Die Stadt stellt dafür neben der Plattform auch Informationen über grundsätzliche Rechts- und Haftungsfragen bereit.
- On-Demand-Verkehr: In Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot bemüht sich die Stadt, um die Schaffung von On-Demand Angeboten. Diese sollen eine Erschließung aller Stadtteile für den öffentlichen Verkehr auch in Nacht- und Randzeiten sicherstellen. In einem ersten Schritt sollte hier Kontakt mit dem RMV aufgenommen werden, der On-Demand Angebote bereits in einigen Kommunen anbietet.
- Machbarkeitsstudie Wasserstoffherzeugung: Wasserstoff gilt als wichtiger Energieträger der Zukunft und soll aus überschüssiger erneuerbarer Energie entstehen. Da das Potenzial an

erneuerbarer Stromerzeugung den Bedarf in Nidderau überschreitet, sollte geprüft werden, ob es die Möglichkeit gibt, grünen Wasserstoff in Nidderau zu erzeugen. Eine Machbarkeitsstudie könnte der Start einer Wasserstoffstrategie für Nidderau sein.

- E-Lastenrad-Sharing: In Kooperation mit Nidderauer Gewerbetreibenden soll ein Angebot zum E-Lastenrad-Sharing aufgebaut werden. Die Stadt würde mithilfe von Förderung die Räder bereitstellen, die Unterhaltung und Wartung soll nach Möglichkeit durch die Gewerbetreibenden erfolgen.

Die Klimaschutzmanagerin wird gebeten, die neu aufzunehmenden Maßnahmen im Sinne der Diskussion im Ausschuss zu ergänzen und dem Klimaschutzkonzept beizufügen.

Herr Koczowskiak erläutert den Änderungsantrag.

Dieser Antrag ist der weitergehende Antrag bevor der Beschlussvorschlag zum Gesamtkonzept abgestimmt wird. Daher muss zuerst über den Änderungsantrag abgestimmt werden.

An der Diskussion vor dem Abstimmen des Änderungsantrags beteiligen sich: Herr Warlich (CDU), Herr Brück (SPD), Herr Huneke (SPD), Herr Michael Bär (SPD), Frau Stahlberg (B90/Die Grünen), Frau Deckenbach (CDU), Herr Koczowskiak (B90/Die Grünen), Frau Roß (SPD), Frau Birnbaum (CDU), Herr Lochner (CDU), Herr Hollerbach (B90/Die Grünen), Herr Hildebrand (B90/Die Grünen).

Herrn Thien (FDP, STVV, AK Nahmobilität) und Frau Adams (Stadt Nidderau) wurde das Rederecht erteilt um an der Diskussion teilzunehmen.

Herr Brück stellt für den SIK den Änderungsantrag der SPD -B90/Die Grünen zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag SPD - B90/ Die Grünen des SIK

Ja-Stimmen: (5) SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (2) SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der Änderungsantrag ist somit vom SIK angenommen

Frau Stahlberg stellt für den UJS den Änderungsantrag der SPD -B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag SPD - B90/Die Grünen des UJS

Ja-Stimmen: (5) SPD (2), Grüne (2), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (1) SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (1) SPD (0), Grüne (0), CDU (1), FW N (0), FDP (0)

Der Änderungsantrag ist somit vom UJS angenommen

An der Diskussion zum Gesamtkonzept beteiligten sich:

Herr Koczowskiak (B90/Die Grünen), Frau Dr Pritzkow, Frau Stahlberg (B90/Die Grünen), Herr Brück (SPD).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) mit den beschlossenen Änderungen aus dem Änderungsantrag von SPD / B90-Die Grünen für die Stadt Nidderau.

Beratungsergebnis:

Herr Brück stellt für den SIK den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem beschlossenen Änderungsantrag von SPD – B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis des SIK

Ja-Stimmen: (5) SPD (3), Grüne (2), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (2) SPD (0), Grüne (0), CDU (2), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der geänderte Beschlussvorschlag ist im SIK angenommen.

Frau Stahlberg stellt für den UJS den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit dem beschlossenen Änderungsantrag von SPD – B90/Die Grünen zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis des UJS

Ja-Stimmen: (7) SPD (2), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der geänderte Beschlussvorschlag ist im UJS einstimmig angenommen.

4. Rückmeldungen der Verwaltung zu laufenden Vorgängen

Keine Mitteilungen aus dem Magistrat

Es wurde eine Frage gestellt zum laufenden Geschäft der Verwaltung: hier zum Thema Ankauf eines Gebäudes in der der Sepp - Herberger - Straße für die Unterbringung von Flüchtlingen. Wie ist da der Sachstand aus baurechtlicher Sicht.

Herr Hollerbach berichtet für den Magistrat. Der Kauf ist durchgeführt, der Eintrag im Grundbuch ist noch nicht geschehen, daher ist noch kein Bauantrag gestellt. Aber es werden alle baurechtlichen Vorgaben eingehalten.

Beschluss

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Nein-Stimmen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Enthaltungen: (0) SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

5. Verschiedenes SIK, UJS und Magistrat 12.06.2023

Von den Mitgliedern des SIK Ausschusses gibt es keinen Punkt

Von den Mitgliedern des UJS gibt es seitens der Vorsitzenden Rücksprachebedarf zu dem angesetzten Ausschusstermin am 20.06.2023. Hier gibt es aktuell keinen TOP der Verwaltung. Die Ausschussvorsitzende hätte den TOP Spielplatzkonzept. Soll der TOP warten bis zum Septembregremienlauf und damit der Ausschuss ausfallen? Frau Birnbaum ergänzt die Frage: Falls es einen Spielplatzkonzeptentwurf gibt, könnte man den über die Sommerpause einsehen? Werden Maßnahmen, die drinstehen umgesetzt oder wird gewartet bis zur weitergehenden Beratung in der UJS-Sitzung im September? Und zum Skaterpark wäre auch noch ein aktueller Sachstand interessant. Frau Deckenbach hätte noch Beratungsbedarf zum Thema

Kindertagespflege. Es soll geklärt werden, ob es da seitens der Verwaltung noch einen aktuelleren Sachstand gibt. Es wird der Vorschlag in den Raum gestellt mit der Verwaltung dazu Rücksprache zu halten und eine Abstimmung per E Mail unter den Ausschussmitgliedern durchzuführen, ob die Sitzung stattfindet

Beschluss

Beschlussvorschlag der UJS Vorsitzenden, ob die Abstimmung zum nächsten Sitzungstermin per E-Mail erfolgen kann.

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt Jugend und Soziales stimmen sich per E Mail ab, ob und wann die nächste Sitzung stattfindet

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis des UJS

Ja-Stimmen:	(7)	SPD (2), Grüne (2), CDU (3), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Ausschussvorsitzende/r Helmut Brück schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz um 22:30 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 05.07.2023

Helmut Brück
Ausschussvorsitzende/r

Katja Adams
Schriftführerin